

Gemeinde Aumühle

Öffentliche Niederschrift

Sitzung Nr. 4 / 2023 - 2028 der Gemeindevertretung Aumühle

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.12.2023

Sitzungsbeginn: 17:02 Uhr

Sitzungsende: 19:15 Uhr

Ort, Raum: Sport- und Jugendheim Aumühle, Sachsenwaldstraße 18, 21521 Aumühle

Anwesend

Vorsitz

Knut Suhk

Mitglieder

Dr. Andrea Nigbur

Alexander Bargon

Erhard Bartels

Reno Bastian

Dr. Karsten Bornholdt

Susanne Bornholdt

ab TOP 7

Benno Brandt

Dr. Gundula Elsaßer

ab TOP 7

Birte Engljähringer

Dr. Eckard Jantzen

ab TOP 2

Lars Jeckstadt-Borchert

ab TOP 3

Volker Johannsen

Carolin Kocherscheidt

Dr. Angelika Müller

Dr. Louisa Nigbur

vom Amt Hohe Elbgeest

Torge Sommerkorn

ab TOP 6

Protokollführung

Cindy Nörenberg

Gäste

Burkhard Czarnitzki

Uwe Edler

Petra Michalski

Markus Westphalen

Weitere Gäste:

Herr Kaspar von Wedel

Herr Kühl, Planungsbüro BSK (zu TOP 8)

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2023
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Stand laufende Projekte; hier: Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 3. Änd. Bebauungsplan Nr. 9 "Billenkamp" mit den Straßenzügen "Bergstraße", "Große Straße", "Ellerhorst", "Steinstraße", "Bleicherstraße", "Mittelweg", "Gärtnerstraße", "Kurze Straße", "Grasweg", "Billeweg" und "Zum Wiesengrund"
 - Teilbereich "Bergstraße 9 und 11/11a" -
 - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen -
 - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -
- 9 Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
 - Lärmaktionsplanung 2024

- 10 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Aumühle (Straßenreinigungssatzung)
- 11 Kindertagesstätten
hier: Überplanmäßige Ausgabe für Wohnortanteile 2023
- 12 Haushalt 2024 agilo Kita Krippelkrabbel
- 13 Haushalt 2024 Ev. Kita Aumühle
- 14 Haushalt 2024 Montessori Kinderhaus
- 15 Haushalt 2024 agilo Sachsenwaldkinder
- 16 Stolperstein für Walter Pauly (1904-1944) vor dem Grundstück Sachsenwaldstraße 10
- 17 Ersatzbau Sport- und Jugendheim

- 18 Benennung des Straßenabschnittes zwischen ehemaligem Bahnübergang und "Holzhofkreuzung" in Friedrichsruh
Aufhebung des Beschlusses vom 31.05.2023
Antrag der SPD-Fraktion
- 19 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlich

- 23 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlich

Zu TOP 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Knut Suhk eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Einige Gemeindevertreterinnen verspäten sich staubedingt.

Herr Suhk nimmt daher die Ehrung der ehemaligen Gemeindevertreter*innen vor, auf die Ehrennadel wird dieses Jahr verzichtet.

Frau Dr. Louisa Nigbur weist vorab auf die Ehrungssatzung der Gemeinde und liest kurz die Punkte vor. Sie bittet darum, zukünftig das vorab im Gremium zu besprechen, wer wird wann und wie geehrt. Sie bittet um Wertschätzung der ehrenamtlichen Mitarbeit.

Folgende Mitglieder werden geehrt und erhalten ein Buch und einen Restaurantgutschein:

1. Uwe Edler
2. Kaspar von Wedel
3. Burkhard Czarnitzki
4. Petra Michalski
5. Markus Westphalen
6. Dr. Dr. von Haussen wird später im Harlekin geehrt

Anschließend bedankt Herr Suhk nochmals bei allen Ehrenamtlichen.

Zu TOP 2 **Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Jantzen betritt den Sitzungsraum.

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Ein Bürger fragt zum Thema Regionalgruppe Sachsenwald:
Wird der Beschluss noch mitgeteilt?
Gibt es noch die Möglichkeit offene Fragen anzusprechen?
Wie wird das eingesetzt und angewendet, was plant die GV zur Resolution?

Bürgermeister Suhk antwortet, dass er die Fragen im Bürgermeisterbrief mitteilen wird, der im Januar erscheint. Und das Einwohner*innen die Möglichkeit nutzen sollen in der Einwohnerfragestunde. Das weitere Vorgehen wird in der GV besprochen.

- b) Herr von Wedel äußert den Wunsch auf der Kreisstraße bevor die 30 Zone beginnt, vielleicht Beruhigungshügel einzurichten.

Herr Suhk antwortet, dass er die Anfrage nochmals ans Amt weitergibt und die Ausschüsse sich mit dem Thema abermals befassen sollen. Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden zeigen aber, dass es nicht unbedingt leiser wird, sondern durch Abbremsen und beschleunigen eher lauter geworden ist.

- c) Ein Bürger fragt, wie und an wen man sich mit Mängeln in der Gemeinde wenden kann? In Wentorf gibt es dafür einen Mängelmelder, wäre das auch was für Aumühle?

Herr Suhk stimmt dem Anliegen zu. Das war tatsächlich gerade auch auf der BGM-Dienstversammlung thematisiert worden. Börnsen und Dassendorf haben bereits eine App bzw. Mängelmelder, die Umsetzung ist aber noch mangelhaft. Das Amt plant diesbezüglich übergreifend etwas, daher werden wir abwarten. Prinzipiell wäre die Gemeinde aber nicht abgeneigt.

Der Bürger ergänzt: vielleicht gibt es die Möglichkeit einen Button auf der Internetseite zu schalten, über den man die Meldung eingeben kann?

Herr Jeckstadt-Borchert betritt den Sitzungsraum.

Zu TOP 3 **Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung**

Bürgermeister Suhk schlägt vor den TOP 20 abzusetzen, da der Sachverhalt vorab nicht im Finanz- und Liegenschaftsausschuss beraten wurde.

Herr Brandt schlägt vor den TOP 21 abzusetzen, da der ebenfalls nicht ausreichend vorberaten wurde.

Herr Bartels schlägt den TOP 18 abzusetzen, da der vorher im Ausschuss beraten werden soll.

Herr Suhk antwortet, dass Herr Bartels den Antrag direkt zu TOP 18 stellen soll.

Beschluss:

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt:

- TOP 20 Gemeindeeigene Wohnungen; hier: Sanierung Mittelweg 4 und
- TOP 21 Gemeindeeigene Wohnungen; hier: mögliche Indexanpassungen

werden von der Tagesordnung genommen.

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Die Tagesordnung ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
13	13	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

- 20 Forderungsberichtigung/Abgang von Forderungen
- 21 Mietangelegenheiten
 hier: Bismarckallee 21
- 22 Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich)
auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
13	13	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2023

12/105/2023

Herr Bargon bittet den letzten Satz zu streichen. Das würde so nicht stimmen.

Es gibt einen kurzen Wortaustausch dazu, bis Herr Dr. Bornholdt dem schließlich zustimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2023 wie folgt zu ergänzen:

In TOP 7 c) wird der Text wie folgt ergänzt:

Herr Dr. Bornholdt äußert sein Unverständnis und kritisiert, dass die Präsentation des Ausschussvorsitzenden Leddin weder zuvor im Finanzausschuss beraten noch den Mitgliedern der Gemeindevertretung im Vorwege der Sitzung zur Verfügung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
13	13	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 6 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Knut Suhk berichtet:

a) Mühlenbrücke:

- Ist immer noch gesperrt.
- Seit zwei Wochen gibt es keine Reaktion von Herrn von Bismarck. Herr Suhk wird demnächst nochmals Kontakt aufnehmen.

b) Wald-Kita:

- Aktuell hat die Kita einen Platz an der Schule, der auch weiterhin genutzt werden darf. Sollte es noch länger andauern wird auch der Bauwagen dorthin umgesiedelt.

c) Nächste Woche steht ein Gespräch mit dem Landrat vom Kreis und Herrn Sommerkorn vom Amt an, um die Positionen zu klären. Anschließend werden die Verhandlungen mit von Bismarck aufgenommen.

Amtsleiter Sommerkorn betritt den Sitzungsraum.

Zu TOP 7 Stand laufende Projekte; hier: Bericht der Ausschussvorsitzenden

1. Bauausschuss

Herr Bastian berichtet, dass die Sitzungsunterlagen vom Planungsbüro oft sehr spät kommen. Das wurde auch bereits im Bauausschuss kritisiert.

- Der wichtigste Punkt steht heute auf der Tagesordnung.
- B-Plan 2 gibt es positive Entscheidung zur Höhenfestlegung. Die Unterlagen sind bereit zum Auslegungsvertrag.

Herr Kühl mit Kollegin vom Planungsbüro BSK betreten den Sitzungsraum.

2. Kultur-, Bildung-, Sport- und Soziales

Frau Dr. Andrea Nigbur berichtet:

- Es gab eine Ausschusssitzung im Augustinum, wo sich auch der Seniorenbeirat vorgestellt hat.
 - Kein*e Bewohner*in wird aus dem Augustinum „einfach rausgeworfen“, wenn er nicht mehr zahlen kann.
 - Die Bewohner*innen wünschen sich dringend wieder fußläufigen Zugang zum Dorf.
- Sanierung Sporthalle/ Dachsanierung/ Photovoltaik
Das Gesamtkonzept muss erstellt werden mgl. bis Mitte September, um die Fördergelder zu beantragen.
 - Dazu muss Rücksprache mit dem Amt gehalten werden.

Frau Dr. Elsaßer betritt den Sitzungsraum.

3. Umweltausschuss

Herr Bartels berichtet:

- Thema Kuhkoppel: Die Firma hat sich entschuldigt, die Arbeiten sollen im Frühjahr beendet sein.
- Abriss Bergstr. 11/11 a soll im Januar starten.
- Das Hinweisschild wurde wieder aufgestellt.
- Thema Große Straße/Haidrath:
 - Erste Firma hat die Arbeiten durchgeführt und die Baustelle soll bis Weihnachten geräumt sein. Restarbeiten erfolgen im neuen Jahr.
 - Zweite Firma soll morgen die Asphaltierungsarbeiten durchführen.
 - Dritte Firma Billeweg/ Wiesengrund hat die Verlegung der Leitungen wetterbedingt auf 2024 verschoben.

Herr Suhk ergänzt zum Thema Riedner-Abriss:

- Die Feuerwehr möchte dort gerne Übungen abhalten.
- Es muss eine Unterstellmöglichkeit für das neue Feuerwehrfahrzeug gefunden werden. Es gibt die Idee, ob das auf dem Grundstück möglich wäre (Leichtbauzelt). Dazu soll sich der Ausschuss mit der Feuerwehr und Herrn Klüver zusammensetzen, um zu klären was Sinn macht ohne doppelt zu Arbeiten.

Herr Bartels antwortet daraufhin, dass Herr Wartig und Frau Kelling bereits in den Planungen mit eingebunden sind.

4. Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Herr Dr. Bornholdt berichtet aus dem Kitabereich:

- Haushalt 2024 wurde geplant, es ist aber schwer einzusehen, was die Gemeinde ausgibt. Es fehlt die Transparenz was geht in die Einrichtungen und was geht übergeordnet in das SQKM. Insgesamt belaufen sich die Ausgaben auf rund 1 Mio. EUR.

Herr Bargon berichtet:

- Der Haushalt wird in die Doppik überführt. Da werden Schulungstermine durch das Amt gewünscht.
- Der Wohnungsverwalter Fa. Schöne hat eine neue Kollegin vorgestellt. Es wurde besprochen, wie die Zusammenarbeit zukünftig weitergehen soll.

Herr Dr. Bornholdt ergänzt, dass insgesamt viel Zeit in das Thema gemeindeeigene Wohnungen investiert wurde.

Herr Brandt betont aber, dass der Aufwand nicht so groß ist, „wir kriegen das hin“.

5. Kuratorium

Herr Bargon teilt mit, dass er zum Vorsitzenden und Herr Jeckstadt-Borchert zum Stellvertreter gewählt wurden. Es geht hauptsächlich darum die Gelder zu verwalten und Zuschüsse ordentlich einzusetzen. Das ist eine wichtige Aufgabe.

6. Der Amtsdirektor Herr Sommerkorn stellt sich kurz vor:

- Er sieht sich als Bindeglied zwischen Verwaltung und dem Ehrenamt.
- Anschließend geht er auf die Bürgerfragen vom Anfang bzgl. der Internetseite – Vergleich zu Wentorf, selber Anbieter aber modernere Tools – und der Frage bzgl. Mängelmelder ein.
- Das Thema Internetseite/ soziale Medien hat er bereits im Amt angestoßen. Es ist nicht mehr zeitgemäß, aktuell sammelt er noch Daten, um die Themen anzugehen.
- Das Thema Mängelmelder ist in einigen Gemeinden schon per App implementiert worden. Er möchte aber das Thema gerne Amtsübergreifend angehen.

Frau Bornholdt betritt den Sitzungsraum.

Zu TOP 8	3. Änd. Bebauungsplan Nr. 9 "Billenkamp" mit den Straßenzügen "Bergstraße", "Große Straße", "Ellerhorst", "Steinstraße", "Bleicherstraße", "Mittelweg", "Gärtnerstraße", "Kurze Straße", "Grasweg", "Billeweg" und "Zum Wiesengrund"	12/093/2023-1
	- Teilbereich "Bergstraße 9 und 11/11a" -	
	- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen -	
	- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -	

Herr Suhk übergibt an Herrn Bastian, der führt kurz in den Sachverhalt ein.

Herrn Kühl vom Planungsbüro führt weiter den Sachverhalt vor.

Die Gutachten sind erfolgt mit Forderungen, die machbar und nicht machbar sind. Ein Dunkelkorridor für Fledermäuse ist zwingend notwendig. Das wurde bereits im Bauausschuss diskutiert.

Das Gutachten wird durch Herrn Pönicke angepasst und das neue Gutachten folgt. Der Bauausschuss tagte erst am 07.12.23 daher kamen die Unterlagen jetzt so kurzfristig.

Herr Bastian ergänzt, dass die Artenschutzuntersuchung für das Vorhaben ungünstig ist. Es muss versucht werden, für die Gemeinde das max. Vertretbare rauszuholen. Daher ist die Auslegung des B-Planes notwendig, um auch die UNB anzustoßen.

Herr Johannsen bittet das Amt, die Auslegung dringend noch vor Weihnachten beginnen.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Billenkamp“ mit den Straßenzügen "Bergstraße", "Große Straße", "Ellerhorst", "Steinstraße", "Bleicherstraße", "Mittelweg", "Gärtnerstraße", "Kurze Straße", "Grasweg", "Billeweg" und "Zum Wiesengrund" – Hier:

Teilbereich "Bergstraße 9 und 11/11a" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung entsprechend der beigefügten Anlage, die Bestandteil des Beschlusses ist, geprüft.

Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Billenkamp“ mit den Straßenzügen "Bergstraße", "Große Straße", "Ellerhorst", "Steinstraße", "Bleicherstraße", "Mittelweg", "Gärtnerstraße", "Kurze Straße", "Grasweg", "Billeweg" und "Zum Wiesengrund" – Hier: Teilbereich "Bergstraße 9 und 11/11a" und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
15	15	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Herr Kühl und seine Kollegin verlassen die Sitzung.

**Zu TOP 9 Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie
2002/49/EG
- Lärmaktionsplanung 2024**

12/098/2023

Herr Suhk hatte gehofft, Frau Haralambous zu diesem TOP referieren könnte, leider ist Sie heute Abend nicht da. Der Amtsdirektor kann zu dem Thema leider auch nichts Weiteres sagen.

Frau Dr. L. Nigbur fragt nach, ob der Umweltausschuss zu dem Thema beraten hat.

Herr Johannsen sagt:

- Bittet um öffentliche Auslegung für die Bürger*innen
- B-Plan Kuhkoppel wurde bereits 1998 berücksichtigt und begrenzt auf die L314.
- Die Lärmauswirkungen waren da bereits weniger spürbar.
- Er bittet um Rückgabe an den Bau- und den Umweltausschuss, um die aktuellen Auswirkungen zu prüfen.

Herr Suhk bringt ein, dass es sich hier um eine aktuelle Auflistung der Daten vom Amt handelt, die jetzt ausgelegt werden sollen. Man muss dabei beachten, dass hier keine Fristen versäumt werden.

Herr Dr. Jantzen ist skeptisch, ob ein Beschluss gefasst werden könnte.

Herr Bastian sagt, die Beratung könnte in die Ausschüsse gegeben werden, denn hier handelt es sich lediglich nur um einen Entwurf.

Daraufhin ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf des Lärmaktionsplanes gem. § 47d BImSchG der Gemeinde Aumühle. Der Entwurf ist zur Mitwirkung der Öffentlichkeit für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
15	15	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 10	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Aumühle (Straßenreinigungssatzung)	12/100/2023-1
------------------	---	----------------------

Herr Bargon verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Herr Bartels berichtet, dass die Ausschreibung stattgefunden hat. Mit einem Anbieter hat das Gespräch stattgefunden, der Unmut wurde gemeldet und der Anbieter hat Besserung versprochen.

1. Friedrichsruh (Bahnbrücke-Bismarckturm) wurde die Umgehungsstraße mit aufgenommen.
2. Große Straße nur bis „zum Wiesengrund“.
3. Der private Anteil Müllerkoppel (bis private Auffahrt) haben bisher einige Bürger fälschlicher Weise die Reinigung bezahlt.
4. Müllerkoppel-Ost ist mit einer kleinen Maschine befahrbar

Anmerkung von Herrn Johannsen: die Grenze ist die Hälfte der privaten Auffahrt.

Anmerkung Herr Dr. Jantzen: Wichtig ist, dass das deutlich für die Bürger erkennbar ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Aumühle beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Aumühle (Straßenreinigungssatzung).

Der Bürgermeister wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Die Satzungsänderung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
14	14	0	0

Es liegen Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor. Herr Bargon ist weder bei den Beratungen noch der Abstimmung anwesend.

Anschließend kehrt Herr Bargon in den Sitzungssaal zurück.

Zu TOP 11 Kindertagesstätten**hier: Überplanmäßige Ausgabe für Wohnortanteile
2023****12/086/2023**

Herr Suhk führt in das Thema ein.

Es kommt jetzt immer öfter vor, dass ortsfremde Kinder in den Kitas untergebracht werden und dafür muss bezahlt werden als Gemeinde. Es fehlen einfach Kindergartenplätze. Der KuBiSpo beschäftigt sich bereits mit dem Thema.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt der überplanmäßigen Ausgabe bis zu einem Gesamtbetrag von 119.000 € zuzustimmen.

Die Deckung erfolgt durch die überplanmäßigen Einnahmen unter der Haushaltsstelle 12.1.46400.16200, 12.1.46400.17100 und 12.1.46400.17700.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
15	15	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 12 Haushalt 2024 agilo Kita Krippelkrabbel**12/087/2023**

Bürgermeister Suhk weist darauf hin, dass sich sowohl der KuBiSpo wie auch der FiLi zum Thema vorberaten haben.

Frau Dr. Andrea Nigbur teilt mit, dass die Gemeinde keine Einsicht in die genaue Aufteilung der Kosten hat. Das Problem wurde bereits an Frau Kasper vom Amt her angetreten.

Herr Brandt wünscht, dass der Haushalt vergleichbarer mit dem Vorjahr gegenübergestellt wird, um ggf. die Kostensteigerung besser zu sehen.

Der Amtsdirektor erwidert, dass mit Umstellung auf Doppik klarer dargestellt und besser wird.

Frau Dr. Andrea Nigbur nimmt an den Beiratssitzungen der Kita teil und bedankt sich bei Frau Edler für die tolle lange Zusammenarbeit.

Herr Suhk schließt sich der Danksagung an.

Zu TOP 13 Haushalt 2024 Ev. Kita Aumühle 12/088/2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 14 Haushalt 2024 Montessori Kinderhaus 12/089/2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 15 Haushalt 2024 agilo Sachsenwaldkinder 12/090/2023

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 16 Stolperstein für Walter Pauly (1904-1944) vor dem Grundstück Sachsenwaldstraße 10 12/081/2023

Herr Suhk bittet Herrn Müller-Wusterwitz dazu zu berichten.

Er hat zu dem Thema viel Recherche betrieben und würde sich freuen, wenn die Gemeindevertretung das heute beschließen würde.

Frau Dr. Andrea Nigbur dankt Herrn Müller-Wusterwitz herzlich für die viele Recherche in den Akten des Archivs.

Auf Nachfrage von Herrn Suhk, weist er daraufhin, dass bisher noch kein Kontakt zum Hausbesitzer stattgefunden hat, das sei Gemeindeangelegenheit so Herr Müller-Wusterwitz.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Aumühle beschließt, die Setzung eines Stolpersteines für Walter Pauly (1904-1944) vor dem Grundstück Sachsenwaldstraße 10 bei der Stiftung Stolperstein zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
15	15	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 17 Ersatzbau Sport- und Jugendheim

Herr Suhk berichtet, warum es für diesen TOP keine Vorlage gibt.

2,5 Mio EUR sind bereits für den Bau abgehandelt worden. Der Bauvertrag ist unterzeichnet, der Bauantrag ist gestellt. Im Frühjahr soll es losgehen.

Die Beratungen für die Außenanlage, Rampe, Container für die Unterbringung müssen jetzt folgen, um die Kosten möglichst gering zu halten.

Anmerkung von Herrn Dr. Bornholdt:

Es wird immer gesagt, die Gemeinde kommt nicht voran. „Der Bürgermeister setzt die Beschlüsse der Gemeindevertretung um und alle Mitglieder haben dahinter zu stehen.“ Er spricht ein großes Lob aus und bedankt sich beim Bürgermeister, der dieses Projekt jetzt umsetzt und einen Vertrag über 2,5 Mio. EUR unterzeichnet hat.

Herr Suhk bedankt aber auch bei Herrn Johannsen, der das Vorhaben über mehr als 2 Jahre mitbegleitet hat.

Dank auch an die TUS für die konstruktive Begleitung.

Die TUs bedankt sich für die Unterstützung der Gemeindevertretung.

**Zu TOP 18 Benennung des Straßenabschnittes zwischen
ehemaligem Bahnübergang und "Holzhofkreuzung"
in Friedrichsrh
Aufhebung des Beschlusses vom 31.05.2023
Antrag der SPD-Fraktion**

12/103/2023

Herr Bartels stellt den Antrag, die Vorlage auf den Umweltausschuss zu verweisen.

Dr. Jeckstadt-Borchert erinnert an die Rede von Herrn Dr. Bornholdt von vor 3 Minuten. Es wurde bereits ein Beschluss gefasst, alle sollten sich bindend daranhalten, wobei der Beschluss aber nie umgesetzt wurde. Und er ergänzt, dass der Beschluss vom 31.05.2023 unter „beruhenden Falschaussagen“ gefasst wurde.

Es entsteht eine kurze Diskussion zum Thema.

Aktuell ist es immer noch der Hohlweg, er wurde nie umbenannt, nur die Post hat den Holzhof genannt.

Herr Suhk schlägt vor das Thema neu anzugehen mit Einbindung der Ausschüsse und den Gewerbetreibenden.

Beschluss:

Die Benennung des Straßenabschnittes zwischen ehemaligem Bahnübergang und Holzhofkreuzung“ in Friedrichsrh in den Umweltausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
15	13	2	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 19 Anfragen und Mitteilungen

Folgende Fragen werden gestellt:

- a) Frau Dr. Andrea Nigbur fragt wer ist für den 10m Grünstreifen an der Kuhkoppel zuständig. Eine Anwohnerin sei dort bei Glätte ausgerutscht, da keiner so richtig weiß, wer dafür zuständig ist.

Herr Bartels antwortet: die Anwohner*innen und nimmt Bezug auf die Straßenreinigungssatzung.

Herr Suhk fragt daraufhin, ob vor Schwiecker Wohltorf zuständig ist. Herr Bartels bejaht das.

- b) Herr Bartels beanstandet, dass das Ordnungsamt während einer Bauphase im Halteverbot Knöllchen verteilt.
- c) Herr Jeckstadt-Borchert bemängelt die Qualität der Beschlussvorlagen vom Amt. Er wünscht sich eine verlässliche Basis als Beratungsgrundlage.

Öffentlich

Zu TOP 23 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden zu folgenden Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst:

- 20 Forderungsberichtigung/Abgang von Forderungen
21 Mietangelegenheiten
 hier: Bismarckallee 21.

Vorsitz

Protokollführung